

Sächsische Volkszeitung

Wojungpreis: Vierteljährlich fest Satz Ausgabe A mit illustrierter Beilage 16.75 M. Ausgabe B 15.95 M. einschließlich Postbestellgeld. Preis der Einzelnummer 40 Pf.

Einzelgen: Annahme von Geldanzeigen bis 10 Uhr, von Familienanzeigen bis 11 Uhr vorm. - Preis für die Welt-Spalze alle Anzeigen 1.00 M. im Restanteil 4.- M. - für unendlich gedruckene sowie durch Remittenten ausgegebene Anzeigen können nur die Brauchbarkeit für die Wichtigkeit des Textes nicht überschritten

Neutrale Stimmen zum Genfer Unrecht

Kopenhagen, 17. Oktober. „Gefraßel“ schreibt in einem Artikel über die „Rebände“ über die in der oberschlesischen Frage u. a.: Die Entscheidung, die der Völkerbund getroffen hat, bedeutet den Höhepunkt einer Reihe weltpolitischer Vorarbeiten...

Protestkundgebung heimattreuer Oberschlesier

München, 17. Oktober. In einer eindrucksvollen Kundgebung gefasste sich heute von Vertretern aller politischen Parteien - von den Deutschnationalen bis zu den Reichssozialisten - und von den Vereinten Verbänden heimattreuer Oberschlesier einberufene Protestversammlung gegen den Genfer Beschluß über Oberschlesien im überfüllten Wagneraal...

Die Berliner Wahl

Die am Sonntag in Berlin vorgenommenen Stadtverordnetenwahlen haben die Befestigung der bisherigen sozialdemokratischen Mehrheit im Berliner Rathaus als wichtigstes kommunal- wie allgemein-politisches Ergebnis gezeitigt...

Zwischenfall in Hindenburg

Hindenburg, 17. Oktober. Am 16. Oktober 9 1/2 Uhr abends wurde der 80 Jahre alte Schmirer Paul Berke (Hindenburg) in der städtischen Wirtshaus von einem französischen Soldaten nach einem vorhergegangenen Streit durch einen Revolvererschuss in den Kopf getötet...

Sicherheitsmaßnahmen in Oberschlesien

Paris, 18. Oktober. Die Vorkonferenz wählt eine Kommission, die alle Sicherheitsmaßnahmen in Oberschlesien treffen soll und die bereits nach Döbeln abgereist ist. Die in Oberschlesien befindlichen Entente-Truppen sollen in den am meisten gefährdeten Punkten zusammengezogen werden.

Frankreich und das Kabinett Wirth

Paris, 17. Oktober. Der „Matin“ schreibt über die Lage in Deutschland, daß die Stellung des Reichskanzlers Wirth mehr und mehr erschüttert ercheine. Das Mandat, Dr. Stresemann an die Spitze der Regierung zu bringen, habe jetzt Aussicht auf Erfolg...

Die Umbildung des Reichskabinetts

(Eigener Drahtbericht der „Sächs. Volkszeitung“) Berlin, 18. Oktober. Die in den letzten Tagen zwischen den Parteien geführten Verhandlungen über die Umbildung des Reichsregierens haben noch zu keinem endgültigen Ergebnis geführt...

Streik in Halle

Halle, 16. Oktober. Auf Veranlassung des Reichsverkehrsministers fanden in Halle über die im Bezirk Halle aufgetretenen Differenzen Verhandlungen zwischen Vertretern des Reichsverkehrsministeriums, der Eisenbahndirektion und den Vertretern der Zentralverbände und Bezirksleitungen der Eisenbahnergewerkschaft statt...

Streik im Berliner Zeitungsgewerbe

Berlin, 18. Oktober. Die Berliner Zeitungsverlegerorganisation überreicht der Presse eine Erklärung, in der sie bekannt gibt, daß die Arbeiterschaft des Verlagswesens Forderungen gestellt hat, die über die bisherigen Vereinbarungen des Tarifausschusses hinausgehen...

Der schwerste Schlag für den Frieden

London, 17. Oktober. „Westminster Gazette“ veröffentlicht ein von Edo Fineman, Hobson, Newmorton, Longuet, Sir George Paish und Lord Balfour unterzeichnetes Schreiben, in dem diese als Teilnehmer an der internationalen Wirtschaftskonferenz, die in der letzten Woche hier tagte, verkünden, die Völkerbundentscheidung in der oberschlesischen Frage sei ein neuer, vielleicht der schwerste Schlag für die Aussichten auf den Frieden...

Die Entscheidung verlagert

Paris, 17. Oktober. Die Sitzung der Vorkonferenz, die heute nachmittag wegen der Infraktionierung der Empfehlung des Völkerbundes über Oberschlesien stattfinden sollte, wurde verlagert. Sie wird voraussichtlich am Mittwoch stattfinden...

Paris, 17. Oktober. Ueber die Gründe der für vormittag angelegten, dann aber auch am Nachmittag verlagerten Sitzung der Vorkonferenz berichtet das „Journal des Debats“, daß die Delegierten von ihren Regierungen noch keine Weisungen über die Art der Anwendung des Schiedsprüchdes des Völkerbundes erhalten haben...

Das vorläufige Wahlergebnis

Berlin, 17. Oktober. Nach den vorläufigen Berechnungen des städtischen Wahlbureaus sind bei den Stadtverordnetenwahlen am Sonntag insgesamt 1672 513 Stimmen abgegeben worden, von denen auf die bürgerlichen Parteien 845 778 und auf die drei sozialistischen Parteien 826 740 Stimmen entfielen...